

## Jahresbericht JUSO Uri

Die JUSO Uri hat trotz der Corona Pandemie ein erfreuliches Jahr hinter sich. Mit viel Elan haben sich die Mitglieder engagiert und es gelang auch, einige Neumitglieder zu gewinnen. Nebst den monatlichen Mitgliederversammlungen, die im vergangenen Jahr meist digital stattgefunden haben, gab es einige kleine Aktionen.

An der Jahresversammlung der JUSO Uri im November des vergangenen Jahres wurde der Vorstand neu gewählt. Soraya Sägesser trat vom Präsidium zurück. Neu gewählt wurde ein Co-Präsidium mit Chiara Gisler (zuvor Kassiererin) und Naomi Brot. Als Kassiererin wurde neu Stefanie Gisler gewählt. Als Vorstandsmitglied zurück trat ebenso Salome Infanger. Neu gewählt wurde Céline Walker.

«Keine Kriegsoffer mit Schweizer Geld»: Zur Kriegsgeschäfteinitiative im November gab es eine öffentliche Aktion, in welcher mit Rosen den Kriegsoffern, die durch Schweizer Geld finanzierten Krieg getötet wurden, gedenkt wurde.

Gegen das Freihandelsabkommen mit Indonesien wurden einige Briefkasten-Flyer Aktionen durchgeführt.

Für den Frauentag am 8. März half die JUSO der SP bei der Rosenverteilaktion in Altdorf. Zusätzlich wurde am Abend den Film «die göttliche Ordnung» geschaut und zum Frauenstimmrecht online diskutiert.

Am Strike for Future am 21. Mai hatte die JUSO Uri einen Stand mit einem Quiz zum Klimawandel. Gegen das CO2 Gesetz wurden ausserdem einige Flyeraktionen durchgeführt.

Am 25. Juni konnte die erste Mitgliederversammlung wieder stattfinden, an der sich die Mitglieder in Altdorf trafen. Voller Motivation wurden die nächsten Aktionen der JUSO Uri geplant.